

Allgemeine Hinweise:

Mitglieder des ÖWAV werden bevorzugt gereiht.

Stornobedingungen:

Geben Sie Stornierungen bitte schriftlich bekannt. Bei Stornierungen nach dem **2. Oktober 2006** werden 50 % des Seminarbeitrags einbehalten. Bei Absage am Veranstaltungstag selbst, bzw. bei Nichterscheinen ohne Abmeldung, muss der volle Seminarbeitrag in Rechnung gestellt werden. Die Nennung einer Ersatzperson ist möglich.

Seminarbeitrag:

ÖWAV-Mitglieder: € 200,- (+ 20 % USt.)

Nichtmitglieder: € 260,- (+ 20 % USt.)

Inkl. Vortragsunterlagen, Pausenerfrischung und Mittagsbuffet. Zahlen Sie bitte erst nach Erhalt der Rechnung ein.

Die Anmeldungen werden von uns nicht bestätigt. Wir melden uns nur im Falle einer Änderung.

Veranstalter:

Gesellschaft für Wasser- und Abfallwirtschaft GmbH
1010 Wien, Marc-Aurel-Straße 5, Tel. +43-1-535 57 20, Fax +43-1-532 07 47

Organisatorische Hinweise:

GWAV GmbH, Martin WASCHAK
Tel. +43-1-535 57 20-75, waschak@oewav.at

ANMELDUNG: per Fax 01-532 07 47 oder per E-Mail: waschak@oewav.at

Ich melde mich verbindlich zu folgender Veranstaltung an:

Deponieverordnung neu

10. Oktober 2006, WKÖ Julius Raab Saal, Wiedner Hauptstrasse 63, 1040 Wien

Vor- und Zuname (mit Titel):

Dienststelle, Firma, Organisation:

Adresse:

(bzw. Firmenstempel)

Telefon/Fax:

E-Mail:

ÖWAV-Mitglied: ja nein

Mitglied der Mitveranstalter ja nein

(Mitglieder der DWA aus Deutschland und des VSA aus der Schweiz erhalten Mitgliederkonditionen)

Die Überweisung nehme ich nach Erhalt der Rechnung vor (Kennwort: DepoVO)

Datum:

Unterschrift:

Österreichische Post AG
Info-Mail Entgelt bezahlt



Österreichischer Wasser- und Abfallwirtschaftsverband

Deponieverordnung neu

Datum: Dienstag, 10. Oktober 2006

Ort: Wirtschaftskammer Österreich
Julius Raab Saal
Wiedner Hauptstrasse 63
1040 Wien



Österreichischer Wasser- und Abfallwirtschaftsverband, Marc-Aurel-Straße 5, 1010 Wien
Tel. +43-1-535 57 20, Fax +43-1-532 07 47, buero@oewav.at, www.oewav.at

Programm

- 09:30 – 10:00 Registrierung und Begrüßungskaffee
- 10:00 – 10:15 **Begrüßung und Einführung in das Thema**
SC DI Dr. Leopold Zahrer, Lebensministerium, Wien
Vertreter der Wirtschaftskammer Österreich
- Moderation: GF DI Manfred Assmann, ÖWAV, Wien**
- 10:15 – 10:30 **Grundsätzliche Überlegungen zur Deponieverordnung**
DI Christian Holzer, Lebensministerium, Wien
- 10:30 – 11:00 **Einführung in den Entwurf der „Deponieverordnung neu“ (rechtliche Grundlagen)**
OR Mag^a. Christine Hochholdinger, Lebensministerium, Wien
- 11:00 – 11:15 **Fragen und Diskussion**
- 11:15 – 11:45 **Das Abfallannahmeverfahren**
MR Mag. Franz Mochty, Lebensministerium, Wien
- 11:45 – 12:00 **Fragen und Diskussion**
- 12:00 – 13:00 **Mittagspause**
- 13:00 – 13:45 **Ausgewählte Beispiele zur Beurteilung von Abfällen**
DI Dr. Michael Loidl, Lebensministerium, Wien
- 13:45 – 14:00 **Fragen und Diskussion**
- 14:00 – 14:20 **Qualitative Anforderungen an die Zulässigkeit der Ablagerung**
MR DI Mathilde Danzer, Lebensministerium, Wien
- 14:20 – 14:40 **EDV-technische Unterstützungsmöglichkeiten für die Abfallbeurteilung**
DI Roland Starke , Lebensministerium, Wien
- 14:40 – 14:50 **Fragen und Diskussion**
- 14:50 – 15:20 **Kaffeepause**
- 15:20 – 15:40 **Statement zur „Deponieverordnung neu“ aus Sicht der Wirtschaftskammer**
Vertreter der Wirtschaftskammer Österreich
- 15:40 – 16:00 **Statement zur „Deponieverordnung neu“ aus Sicht des VOEB**
DI Bernhard Spreitzhofer, Restmüllverwertungs GmbH Nfg. GmbH & CoKG
- 16:00 – 16:20 **Statement zur „Deponieverordnung neu“ aus Sicht der Länder**
Vertreter einer Landesregierung
- 16:20 – 16:40 **Statement zur „Deponieverordnung neu“ aus Sicht des ÖWAV**
DI Andreas Budischowsky, NUA - Abfallwirtschaft GmbH
- 16:40 – 17:00 **Schlussdiskussion**

Seminarinhalt:

Ziel ist die Vorstellung und Diskussion des Entwurfes der „Deponieverordnung neu“, die Präsentation der Abfallannahmeverfahren mit ausgewählten Beispielen zur Beurteilung der Abfälle und der qualitativen Anforderungen bzgl. der Zulässigkeit von Ablagerungen. Soweit sich die „Deponieverordnung neu“ in Begutachtung befindet, wird der Entwurf vorgestellt und aufgelegt.

Zielgruppe:

Private- und Kommunale Entsorgungsbetriebe
Abfallverbände und Gemeinden
Abfallerzeuger aus Wirtschaft und Industrie
Behördenvertreter und Planer